

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

[fr-tw]

ersti-info.
2011/2012

Die Zeit nehm ich mir.

Der Inhalt

I.	Herzlich Willkommen	Seite 3
II.	Ersti...	Seite 4
III.	Was muss man als Ersti am Anfang alles beachten?	Seite 7
IV.	Die Bibliothek...	Seite 10
V.	Ähm...ja – wo war das nochmal?	Seite 11
VI.	Die wichtigsten Adressen	Seite 18
VII.	Antworten auf Eure Fragen	Seite 20
VIII.	Grußwort vom Chef	Seite 35

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

I. Herzlich Willkommen!

"Ein Gruß, die Begrüßungsformel oder Begrüßungsfloskel, ist eine formalisierte oder ritualisierte Geste, Floskel oder ein anderes Ausdrucksmittel zum Einleiten eines Kontaktes."

Der FR in Raum GB 02/143

(Die Erklärung, wie diese Raumkürzel funktionieren, findet ihr auf Seite 12.)

Der FR, das sind wir: euer Fachschaftsrat! Wir sind Theaterwissenschafts-Studierende wie ihr, die die studentischen Interessen innerhalb des theaterwissenschaftlichen Instituts vertreten und die Fachschaft nach außen hin repräsentieren – zum Beispiel beim Campusfest. Außerdem kümmern wir uns um die Studienberatung und organisieren Parties, Sektabschluss etc.

Für Euch ist aber zuerst einmal wichtig zu wissen, dass wir Eure **AnsprechpartnerInnen für alle Fragen und Probleme** sind und ihr jederzeit zu uns kommen könnt, wenn Ihr Hilfe oder einfach einen Kaffee braucht. Genau!

Ihr erreicht uns entweder im Fachschaftsraum *GB 2/143* oder unter der Telefonnummer *0234-3225081*. Wenn wir mal nicht da sein sollten, schreibt einfach eine Mail an fr-tw@rub.de. Außerdem haben wir eine neue Homepage, auf die wir ziemlich stolz sind:

www.fr-tw.de

Im Laufe der Zeit soll diese Homepage neben den aktuellen Infos zur Fachschaft, zum Institut und zu Theater generell auch ein Archiv zur Veröffentlichung von Arbeiten, Referaten, Aufsätzen, die während des Studiums von TheaterwissenschaftlerInnen geschrieben werden, enthalten. Außerdem dient es sie Plattform zum Download der Tutoriumsunterlagen, Praktikumsbörse und allem, was Ihr sonst noch daraus macht.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

Zusätzlich zu unserer Homepage haben wir einen großen E-Mail Verteiler für alle Theaterwissenschaftsstudis eingerichtet, über den es Informationen/Vorschläge des Fachschaftsrats, Veranstaltungshinweise oder eine Theaterkarten-Tauschbörse gibt. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, brauchst ihr euch nur unter folgendem Link anzumelden:

<http://lists.ruhr-uni-bochum.de/mailman/listinfo/fachschaft-theater>

In diesem Sinne: Schön, dass ihr da seid, wir freuen uns auf euch!

II. Ersti...

...frühstück

Am Montag, den 10. Oktober 2011, findet um 09:30 die Begrüßung durch den Rektor im Audimax statt.

Danach werdet ihr von uns um 11 Uhr abgeholt, gemeinsam gehen wir in den Fachschaftsraum in GB 2/143 zum Frühstück.

So findet Ihr GB...



...also das Gebäude, das ihr am häufigsten besuchen werdet. Von der Haltestelle Ruhr-Universität erreicht Ihr es wie folgt: Ihr steigt aus und geht über die Uni-Brücke immer auf die Bibliothek zu. Die lässt sich an den blinkenden, spiegelverkehrten Buchstaben leicht erkennen. Nun lasst Ihr dieses Gebäude links liegen. Rechts von Euch seht ihr eine kleine Zweigstelle der Spardabank. An dieser vorbei geht ihr auf die Brücke Richtung MA und NICHT auf die schöne Landschaft hinter dem Audimax zu. Am Ende dieser Brücke die Treppe hinunter. Dann an den Bäumen vorbei und den Weg die große Grasfläche hinunter. Ihr seht nun drei Hochhäuser. Das in der Mitte ist GB. Voilà, schon da!

Vom 10. bis 14. Oktober 2011 gibt es täglich Frühstück von 10.00 bis 14.00 Uhr im Fachschaftsraum GB 2/143. FREITAG ist SEKTRÜHSTÜCK!!!

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

Hier bekommt Ihr eine 1a-Betreuung plus Verköstigung und könnt viele neue Freunde finden, sowie den Campus kennen lernen z.B. bei der Campusführung am Mittwoch den 12.10.11 um 13 Uhr. Treffpunkt natürlich im Fachschaftsraum.

Es gibt also niemals einen Grund zu verzweifeln, falls Ihr nicht weiter wisst – **kommt einfach zu uns!** Wir bemühen uns, Euch bei allem zu helfen.

...fahrt

11.- 13. November 2011

Natürlich fahren wir auch in diesem Jahr wieder auf Erstifahrt und zwar auf einen Bauernhof nach Vreden, wo wir ein Wochenende zusammen **feiern, chillen, Theater machen, Film machen** – also alles in allem eine sehr gute Zeit haben werden. **So sieht's aus:**



Die Teilnehmerzahl ist leider auf 20 begrenzt. Anmelden könnt Ihr Euch in der Ersti-Woche bei uns.

Die Kosten liegen bei läppischen 30€ pro Nase. Anreisen können wir kostenlos mit unseren NRW-Tickets. Was darüber hinaus an Kosten anfällt, übernimmt der Fachschaftsrat. So sind wir zu

Euch – wie eine Mutter. Verpflegung ist selbstverständlich inbegriffen - abgesehen von Alkohol.

...kneipentour

Damit ihr die Stadt, in der ihr ab jetzt studiert, auch mal ein bisschen kennenlernen könnt, möchten wir am Freitag, **21.10.** mit euch durch die Kneipen von Bochum tingeln. Wir treffen uns um **20h im Ebstein** (Herner Str. 11) und entscheiden dann spontan, wohin es weitergeht.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

...woche

So, noch einmal eine graphische Darstellung Eures Programms in der ersten Woche:

Mo, 10.10.	Di, 11.10.	Mi, 12.10.	Do, 13.10.	Fr, 14.10.
9:30h-11h Zentrale Immatrikulations- feier im Audimax	10h-14h Ersti- Frühstück	10h-14h Ersti- Frühstück	10h-14h Ersti- Frühstück	10h-14h SEKT- Frühstück
11h Wir holen Euch vor dem Audimax ab – dann: Begrüßungs- frühstück im FR- Raum GB 2/143		13h Campus- Führung	12h c.t. Einführungs- veranstaltung des Instituts GBCF 04/514	

...theaterbesuch

23.10.11

Treffpunkt: 18:30Uhr

Grillo-Theater (Theaterplatz 11, Essen)

Theaterwissenschaft ist nicht nur Studium, es gehört auch viel Theater gucken, darüber reden und selbstverständlich auch trinken dazu! Also möchten wir uns an diesem Sonntag mit Euch zusammen **„Ulrike Maria Stuart“ von Elfriede Jelinek** angucken. Das Ganze kostet 10€ pro Karte, 5€ davon übernehmen wir für euch. Wenn ihr also Lust habt, mitzukommen, tragt euch bitte in die Liste beim Ersti-Frühstück ein!

III. Was muss man als Ersti am Anfang alles beachten?

Vorlesungsverzeichnis

Als erstes besorgt Ihr Euch ein Vorlesungsverzeichnis! Das bekommt Ihr im **Geschäftszimmer bei Frau Heede in GB 3/139**. For the digital people: Ihr könnt es auch im Internet auf der Homepage des Instituts einsehen (www.rub.de/theater). Im Vorlesungsverzeichnis stehen alle Veranstaltungen, die vom theaterwissenschaftlichen Institut im Wintersemester 2011/ 2012 angeboten werden, von denen Ihr aber nur gewisse Seminare besuchen dürft. Dazu gleich mehr! Immer wichtig: Auf Änderungen achten, die vor dem Geschäftszimmer am Schwarzen Brett angeschlagen oder online zu finden sind!

Stundenplan erstellen

Zuerst: Es geht prinzipiell nie so, wie man will. Trotzdem nicht in Panik geraten, es geht jedem gleich damit. Ungelogen. Auch später noch.

Belegungspflicht

Während der ersten zwei Semester Eures Studiums könnt Ihr nur Seminare besuchen, die als **Propädeutikum** ausgeschrieben sind.

Das propädeutische Modul umfasst zwei Grundkurse und vier weitere Veranstaltungen mit jeweils zwei Wochenstunden. Das bedeutet, Ihr besucht im ersten Semester einen Grundkurs und zwei Seminare/Vorlesungen, im zweiten Semester dito, aber den anderen Grundkurs.

Es werden zwei verschiedene Grundkurse, die auch inhaltlich unterschiedlich sind, angeboten. In jedem Fall solltet Ihr vermeiden, beide Grundkurse in einem Semester zu belegen, auch wenn es gerade gut in Euren Stundenplan passt, denn wir möchten die Zahl der KursteilnehmerInnen möglichst klein halten.

Die Grundkurse werden von Meike Hinnenberg und Dr. Groß angeboten.

Grundkurs Groß:

Mo. 10.00-12.00, GBCF 04/514

Grundkurs Hinnenberg:

Di. 12.00-14.00, GB 02/60

Welchen der beiden Grundkurse Ihr im ersten bzw. zweiten Semester besucht, bleibt Euch überlassen.

[fr-tw]

fachschaftratsrat theater

Der Grundkurs von Herrn Dr. Groß ist eher informationsvermittelnd ausgelegt und verschafft einen guten Überblick über Theorie und Fachgeschichte. Der Grundkurs von Meike Hinzenberg wird sich mit dem Theater von der Antike bis zum 18. Jahrhundert beschäftigen. Der Schwerpunkt wird dabei auf programmatischen Texten zum Theater liegen, außerdem werden mehrere Inszenierungen zusammen besucht.

Tutorium

Für die letzten lästigen Lücken im Stundenplan. Für den idealen Start. Die Tutorien sind eine optimale Ergänzung zum Lehrangebot und werden von Studentinnen und Studenten begleitet, die schon etwas länger dabei sind. Einmal pro Woche habt Ihr ein Semester lang die Gelegenheit, all Eure Fragen loszuwerden, Euch auszutauschen und Euren Einstieg in die Theaterwissenschaft perfekt zu machen. Ganz nebenbei lernt Ihr hier auch noch die Uni-Basics: Wie läuft das in der Bibliothek? Wie schreibe ich ein Protokoll? Wo muss ich jetzt bloß hin?

Auch wenn Ihr für den Besuch eines Tutoriums keine Credit Points bekommt, ist eine Teilnahme für jeden mehr als ratsam. Inhaltlich unterscheiden sich die einzelnen Tutorien nur geringfügig voneinander. Kurz und gut: Hier sind die Termine, sucht Euch einen aus!

DI. 12-14h bei Tim

DO. 12-14h bei Klaas

? bei Manuel

(Die Räume werden momentan noch gesucht. Wir sind aber sicher, dass wir euch im Laufe der Erstiwoche sagen können, wo die Tutorien stattfinden werden.)

TeilnehmerInnen erleben gemeinsame Theaterbesuche, eine Einführung in die Universitätsbibliothek und jede Menge Tipps für das tagtägliche Überleben. Lasst Euch nichts entgehen!

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

„Musterstundenpläne“

Die häufigsten Fragen am Anfang sind natürlich die nach den Stundenplänen. Hier habt Ihr zwei mögliche Entwürfe. Bedenkt, dass ihr natürlich noch die Veranstaltungen Eures anderen Fachs in Eurem Stundenplan unterbringen müsst. Wir haben exemplarisch(!) zwei Optionen für dieses Fach abgedruckt:

Beispiel 1

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10-12	Grundkurs I GBCF 04/514 bei Groß	Grundlagen der Musik GB 02/60 bei Woitas		Unreal Realism, Plastic Theatre, absurdes Theater GABF 04/611 bei Groß	
12-14		Tutorium bei Tim			
14-16					

Beispiel 2

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10-12					
12-14	Von der Straße auf die Bühne GABF 05/608 bei Frankl	Grundkurs II GB 02/60 bei Hinnenberg		Tutorium bei Klaas	
14-16			Das Prosawerk auf der Bühne am Beispiel von M. Bulgakow GB 02/160 bei Tsurlan		

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

IV. Die BIBLIOTHEK...

...die Theaterwissenschaft hat ihre Literatur in der **Fakultätsbibliothek für Philologie im 5. Stock von GB**. (Eingang auf der 4 oder 6. Etage, Nord). Alle Fakultätsbibliotheken an der RUB sind **Präsenzbibliotheken**: Das bedeutet, dass Ihr die Bücher nur gegen den Studentenausweis als Pfand zum Kopieren mitnehmen könnt oder aber sie über Nacht und an den Wochenenden ausleiht. Wie das genau geht, erklären Euch die Bibliothekare und/oder Eure TutorInnen. Der Bestand an Fachliteratur in den Bibliotheken von GB ist durchaus "überschaubar". Orientiert Euch an den alphabetischen oder stichwortartigen Verzeichnissen in den Bibliotheken. Der Bereich Theaterwissenschaft hat einen Katalog in der Bibliothek, 5. Etage. – oder natürlich Ihr sucht über den OPAC, aber das bekommt ihr an anderer Stelle noch ganz ausführlich erklärt.

Öffnungszeiten der Fakultätsbibliothek:

montags bis freitags: 8.30 – 18.30 Uhr

in den Ferien: 9.30 bis 17.00 Uhr

und außer im August/ September: samstags 10.00 – 14.00 Uhr

siehe auch im Netz: <http://www.bibphil.ruhr-uni-bochum.de>

Ansonsten gibt es die **große Universitätsbibliothek (UB)** gegenüber dem Audimax. Hier findet ihr die weniger spezielle Literatur für alle wissenschaftlichen Bereiche. Die Materialien in der UB könnt ihr in den meisten Fällen über einen längeren Zeitraum ausleihen. Es empfiehlt sich, eine der Führungen mitzumachen, die von der UB jeden Mittwoch um 12:15 Uhr angeboten werden. Treffpunkt ist am Schild „Treffpunkt“ im Foyer der UB (Universitätsbibliothek). Anmeldung ist nicht erforderlich.

Außerdem lernt ihr natürlich in Eurem Tutorium, Euch in der UB zurecht zu finden.

Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek:

Montag - Freitag: 08.00 Uhr - 24.00 Uhr

Samstag: 11.00 Uhr - 20.00 Uhr

Sonntag: 11.00 Uhr - 18.00 Uhr

Schaut auch mal im Netz: www.ub.rub.de

[fr-tw]

fachschaftratsrat theater

Aber natürlich wollen wir Euch in diesem „Dschungel“ nicht alleine hocken lassen. Wir sind total nett und deswegen versuchen wir das Finde-Was-An-Der-RUB-System aufs Papier zu bringen.

... Gebäude- und Raumbezeichnungen

Also erst mal ein paar Hinweise, wie man sich innerhalb der Gebäude bewegt, bzw. die Räume findet. Jeder Raum wird mit einer Kombination aus Buchstaben und Zahlen benannt. Als Beispiel nehmen wir einmal den Fachschaftsraum: **GB 2/143**. **G** steht für „Geisteswissenschaften“: die drei großen Gebäude, die sich westlich neben dem Audimax befinden.

Darüber gibt es noch **M** für „Medizin“, **I** für „Ingenieurwissenschaften“ (rechts oben) und **N** für „Naturwissenschaften“ (rechts, neben dem Audimax).

B in **GB 2/143** bedeutet „zweites Gebäude vom Audimax aus gesehen“. Das erste Gebäude ist also GA, das zweite GB und das dritte GC. Die 2 bezeichnet die Ebene. Der Haupteingang liegt auf 02, von dort geht es nach oben auf 1;2;3 usw. und nach unten auf 03,04 und 05.

Wichtig ist auch zu wissen, dass sich die Ebene 05 dank der verzwickten Architektur nur im südlichen Teil der geisteswissenschaftlichen Gebäude befindet! Diese Ebene ist auch nur per südlichem Turm der Aufzüge und Treppen zu erreichen (südlich oder auch das Treppenhaus, das vom Eingang aus gesehen weiter weg ist.)

In den Aufzugs- und Treppentürmen hängen auch noch Schilder, auf denen die Richtung zu den Räumen mit Pfeilen bezeichnet ist.

Und hier, damit Ihr's noch einfacher habt, noch ein paar der wichtigsten Orte mit Erklärungen wie ihr dort hinkommt:

[fr-tw]

fachschaftratsrat theater

Geschäftszimmer Theaterwissenschaft

Das Geschäftszimmer des Instituts befindet sich in Raum **GB 3/139 (Mo - Do von 10 bis 12 Uhr geöffnet)**. Zusätzliche Öffnungszeiten entnehmt Ihr den Aushängen. Die Leiterin des Geschäftszimmers ist Frau Heede, unsere Sekretärin. Bei organisatorischen Fragen oder Fragen zum Studienverlauf ist sie für Euch die richtige Ansprechpartnerin.

Informationen zum Studiengang, Wegweiser des Instituts, die Studienordnung, kommentierte Vorlesungsverzeichnisse, sowie die TeilnehmerInnenlisten für theaterpraktische Übungen, Theaterspielpläne und Euren Eintrag in die Studierendenkartei des Instituts erhaltet Ihr im Geschäftszimmer.

Schwarzes Brett

Das schwarze Brett befindet sich in GB 3 Nord, gegenüber des Geschäftszimmers. Da werden die wichtigsten Informationen des Instituts ausgehängt. Bitte regelmäßig vorbeigehen. Wegen des frühzeitigen Erscheinens des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses können kurzfristige Änderungen darin zum Teil nicht mehr aufgenommen werden und werden dann am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Mediathek

Es gibt zwei Orte an der Uni, die man von Anfang an kennen und nutzen sollte: die zwei Mediatheken. Hier bekommt man nämlich noch was umsonst: Videos und DVDs.

Die eine Mediathek ist institutsintern und befindet sich im Büro von Frau Heede. Dort könnt Ihr **Videoaufzeichnungen von zahlreichen Theateraufführungen** ausleihen. Wichtig ist, dass Ihr immer die Signatur des Videos, das Ihr ausleihen wollt, nachgeguckt habt, bevor Ihr zu Frau Heede geht. Diese Signatur gibt es in einem Katalog, der sich in der Institutsbibliothek auf GB 4 befindet. Außerdem haben wir auch einen Katalog im FR-Raum. (Ein weiterer Grund, ab und zu bei uns vorbeizuschauen.)

In der zweiten Mediathek, der **Mediathek der Medienwissenschaft**, können alle Philologen (dazu gehört auch Ihr) Videos und DVDs

[fr-tw]

fachschaftratsrat theater

ausleihen. Wenn Ihr das erste Mal dort vorbeischaud, müsst Ihr Euch mit dem Studierendenausweis anmelden.

Hier bekommt Ihr viele Filmklassiker, aber auch aktuelle Kinofilme. Auch hier müssen die Signaturen vorher nachgeschaut werden um die Filme im Regal zu finden.

Auf der RUB Internetseite der Medienwissenschaft gibt es einen Link zu Mediathek, wo mit Hilfe einer Suchmaske nach Regisseuren, Filmtiteln usw. gesucht werden kann:

www.rub.de/ifm

Jetzt noch mal alle wichtigen Informationen in kurzer Form:

Mediathek der Theaterwissenschaft

GB 3/140

Mo-Do 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Eine Liste mit allen verfügbaren Bändern liegt in der Institutsbibliothek auf Ebene 4 aus.

Mediathek der Medienwissenschaft

GB 03/33

Mo 14.00 – 16.00 Uhr; Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Telefon: 32 25050 - ***mediathek@ruhr-uni-bochum.de***

Studierendensekretariat

Das Studierendensekretariat findet Ihr im Foyer des Gebäudes der Universitätsverwaltung, links hinter der Unibrücke und schräg gegenüber vom Kulturcafé/ AStA. Daneben befinden sich auch Rubicon-Rechner, mit denen Ihr Euch in VSPL einwählen könnt, Studienbescheinigungen ausdrucken könnt, Euren Rückmeldestatus einsehen könnt, Eure persönlichen Daten wie z.B. Eure Adresse ändern könnt.

Das Studierendensekretariat ist für alle amtlichen Dinge, die mit Eurem Studierendenstatus zu tun haben, zuständig.

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 9.00 bis 12.00 Uhr

montags, mittwochs, donnerstags: 13.30 bis 15.00 Uhr

AstA und Studierendenparlament

Das Studierendenparlament (StuPa) ist das **höchste Gremium in der studentischen Selbstverwaltung**. Hier werden einmal jährlich der AstA gewählt, der Haushalt geprüft oder auch Entscheidungen zum Semesterticket gefällt.

Das Studierendenparlament besteht aus 35 Mitgliedern, die verschiedenen Listen angehören. Die Wahlen zum Studierendenparlament finden jährlich am Ende des Wintersemesters statt.

Da die Wahlbeteiligung bisher meist sehr gering war, seid Ihr aufgefordert, das zu ändern.

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) wird vom StuPa gewählt. Der AStA verfügt über das Geld der Studierenden-schaft. Momentan gehen 14 Euro Eures Semesterbeitrags an den AStA, der damit verschiedene kulturelle und politische Veranstaltungen finanziert, aber auch eine Rechts-, AusländerInnen und BAföG-Beratung. Außerdem unterhält der AStA das Kulturcafe und zwei Copyshops (in GA 03 und GB 02). Der **AStA vertritt die Studierendenschaft gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und auch gegenüber der Univerwaltung**. Im AstA-Flur im Studierendenhaus sind die verschiedenen Referate angesiedelt, in denen ihr auch Informationen und Beratung zu wichtigen Dingen des Studialltags erhaltet (Studiengebühren, Wohnungssuche usw).

Übrigens stellt der AStA auch den Internationalen Studierendenausweis aus, der Euch in vielen Ländern weltweit Vergünstigungen bringt.

Nutzt die sowieso schon geringen Möglichkeiten, Eure Interessen zu vertreten!

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

Was geht ab im AstA?

Wie schon gesagt, der AstA nimmt die Interessen der Studierenden wahr. Für Euch bedeutet dies: Der AstA arbeitet zusammen mit den Fachschaften in den verschiedensten Gremien, wird aktiv, wenn sich Berlin oder Düsseldorf mal wieder was ganz Gemeinsames ausdenken, und veranstaltet ein reichhaltiges kulturelles und politisches Angebot an der Uni.

Wem das noch lange nicht reicht - der AstA hilft Euch auch beim Überleben im studentischen Alltag: kostenlose Beglaubigungen, Jugendherbergsausweise, Fahrpläne, BAFöG-, Rechts- und Sozialberatung, Informationen zur Hochschulpolitik und und und – all das findet Ihr im AstA. Natürlich könnt ihr dort auch selbst politisch aktiv werden.

Das KulturCafé

Darüber hinaus betreibt der AstA das Kulturcafé im Studierendenhaus: Hier könnt Ihr nicht nur bei gemütlicher Atmosphäre vom Uni-Alltag entspannen, abends finden auch ein tolles Kulturprogramm und oftmals Uniparties statt - und das alles zu Preisen, die sich sehen lassen können.

Internet

Internet ist beim Studium eines der wesentlichen Dinge. Denn ohne Referate von irgendwelchen Strebern zu kopieren, ohne Es-tut-mir-leid-aber-morgen-werde-ich-wohl-doch-nicht-kommen-können-E-mails an den Dozenten zu schreiben und – das allerschlimmste – ohne mitzukriegen, dass irgendeine Vorlesung ausfällt, werdet Ihr nicht studieren können! **Zum Glück gibt es auf unserem Campus viele Möglichkeiten ins Internet zu gelangen.** Das ist nicht nur für die Leute nützlich, die gerade umgezogen sind und sich wochenlang darüber ärgern müssen, wie lange es dauert endlich auch zu Hause online gehen zu können.

Die einfachste, weil am leichtesten zu findende Variante ist in der **UB**: Die PCs dort sind natürlich nur für die Recherche gedacht, man kann durch Eingabe seiner LoginID (S.30) jedoch auch aufs Internet zugreifen. Seiten von WebMail-Anbietern sind allerdings gesperrt.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

Im **Rechenzentrum** stehen Euch viele PCs zur Verfügung. Hier habt Ihr barrierefreien Zugang ins Netz. Außerdem kann gegen ein geringes Nutzungsendgeld gebrannt, gescannt und gedruckt werden. Das Rechenzentrum befindet sich in NA 02/297.

Ähnlich wie im Rechenzentrum könnt Ihr auch im **IT-Pool der Philologie** das Internet nutzen. Er befindet sich in den Räumen GB 03/146 und 03/142 und ist von Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Dort müsst Ihr jedoch eine Nutzungsberechtigung beantragen

Als letzte Möglichkeit sei hier kurz das an vielen Stellen des Campus verfügbare W-LAN genannt. Dazu braucht Ihr ein so genanntes VPN Programm, das Ihr unter

<http://www.rz.ruhr-uni-bochum.de/dienste/netze/vpn.html> herunterladen könnt.

VV (Vollversammlung)

Es gibt Uni-VVs, Instituts-VVs und Fachschafts-Vollversammlungen. Bei allen ist Eure Teilhabe dringend erwünscht!

Uni-VVs gibt es je nach Anlässen (Streik, Studiengebühren, etc.) mehrmals im Jahr und sollten von allen Studis besucht werden. Unser Fachschaftsrat beruft jedes Semester mind. eine Vollversammlung ein, an der auch die Lehrenden beteiligt sein können. Wenn die Lehrenden dazukommen, dann nennt man das ganze eben nicht Fachschaftsvollversammlung, sondern Institutsvollversammlung.

In einer **Instituts-VV** geht es meistens um Zukunftspläne des Instituts und die Finanzlage, die meistens prekär ist, und über die alle Studierenden der Theaterwissenschaft aufgeklärt werden sollen.

Auf unserer **Fachschafts-VV** wählen wir den Fachschaftsrat und klären ebenfalls über unsere Finanzlage auf (denn wir haben ja eigene Finanzmittel, mit Konto und so...) und berichten darüber, woran wir gerade arbeiten.

VI. Die wichtigsten Adressen

Geschäftszimmer	GB 3/139-140	Tel.: 0234/32-27822 FAX: 0234/32-14714
Mechthild Heede (Geschäftsführende Sekretärin)	GB 3/139-140	Tel.: 27822/28164
Prof. Dr. Ulrike Haß	GB 3/132	Tel.: 26701
Prof. Dr. Guido Hiß	GB 3/141	Tel.: 26164
Prof. Dr. Sven Lindholm	GB 3/135	Tel.: 25046
Mechthild Heede (Sekretariat Haß/Hiß)	GB 3/140	Tel.: 28164/26701
Dr. Jürgen Groß	GB 3/135	Tel.: 25046
PD Dr. Monika Woitas	GB 03/40	Tel.: 25106
N.N.	GB 3/53	Tel.: 28248
N.N.	GB 3/53	Tel.: 28248
Dr. Evelyn Annuß „Eigene Stelle“ (DFG)	GB 03/40	Tel.: 25106
Dr. Jörn Etzold „Eigene Stelle“ (DFG)	GB 03/40	Tel.: 25106
Dr. Marita Tatari „Eigene Stelle“ (DFG)	GB 03/40	Tel.: 25106
Dr. Stefan Tigges „Eigene Stelle“ (DFG)	GB 03/40	Tel.: 25106
Karin Freymeyer, M.A. (Leiterin der Studiobühne)	MZ 0/11	Tel.: 22836

[fr-tw]

fachschaftratsrat theater

Milena Cairo, B.A. (Wissenschaftliche Hilfskraft)	GB 3/132	Tel.: 26701
Mareike Möller, M.A. (Wissenschaftliche Hilfskraft)	GB 3/139	Tel.: 27822
Robin Schrade (Studentische Hilfskraft)	GB 3/140	Tel.: 28164
Christofer Schmidt (Studentische Hilfskraft)	GB 3/53	Tel.: 28248
Jascha Sommer (Studentische Hilfskraft)	GB 3/140	Tel.: 28164
Jasmin Stommel, B.A. (Wissenschaftliche Hilfskraft)	GB 3/134	Tel.: 22102
Carolin Vogel (Studentische Hilfskraft)	GB 3/134	Tel.: 22102
Bibliothekszimmer: Mareike Theile, B.A. (Wissenschaftliche Hilfskraft)	GB 5/158	Tel.: 25183
Kritikensammlung	GB 3/53	Tel.: 28248
Fachschaftratsrat Theaterwissenschaft	GB 2/143	Tel.: 25081

VII. Antworten auf Eure Fragen

Der FR – für alle Fragen offen!

Mit dem folgenden Kapitel versuchen wir Euch Antwort auf all die vielen Fragen zu geben, die Ihr Euch zu Beginn Eures Studiums sicher stellen werdet.

Ihr könnt Euch sicher sein: keine Frage ist dumm oder peinlich, denn wie heißt es doch so schön:

Wer, wie, was?

Der, die, das?

Wieso, weshalb warum?

Wer nicht fragt bleibt dumm!

Öffnungszeiten: Jeden Tag. Die genauen Zeiten standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber zu Beginn des Semesters an unserer Tür ausgehängt und über unsere Homepage (www.fr-tw.de) bekannt gegeben werden.

Was studiert Ihr eigentlich?

Also, Ihr haltet dieses Heft in der Hand, d.h. Ihr studiert Theaterwissenschaft (Singularerantum!). Euer angestrebter Abschluss ist der **B.A.** oder natürlich der **M.A.**.

Wissenswertes über den B.A. Studiengang

Theaterwissenschaft lässt sich bei uns nur als 2-Fach Bachelor studieren. Das bedeutet, Ihr studiert zwei gleichwertige Fächer und müsst zusätzlich noch Veranstaltungen aus dem so genannten Optionalbereich besuchen. Mit der erfolgreichen Beendigung des B.A. (Bachelor of Arts) Studiums habt Ihr einen ersten Hochschulabschluss. Das heißt, Ihr könnt entweder die Uni verlassen oder das Studium fortsetzen. Das nächste Ziel wäre dann der M.A. (Master of Arts), den Ihr in Bochum als 1-Fach-Master oder 2-Fach-Master studieren könnt.

Der Bachelorabschluss ist eine relativ junge Erfindung. 1999 einigten sich die Bildungsminister der EU auf ein standardisiertes Hochschulsystem in Europa.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

Dieser so genannte „Bolognaprozess“ soll ein Wechseln der Hochschulen erleichtern und die Leistungen vergleichbar machen. Tatsächlich hat das System viele Tücken zu denen nicht nur die „Regelstudienzeit“ von 6 Semestern gehört. Zur Diskussion des Bachelorstudiengangs bitten wir auch auf einen Kaffee in den Fachschaftsraum...

Und noch etwas – Kompensationsmittel

An dieser Stelle stand für eure Vorgängerinnen und Vorgänger ein Text über die bösen Studiengebühren, die sie bezahlen mussten. Ihr seid die ersten Glücklichen, die das nicht mehr (und noch nicht wieder) betrifft.

Hintergründe

Die Studiengebühren, offiziell euphemistisch "Studienbeiträge" genannt, wurden von der letzten (schwarz-gelben) Landesregierung eingeführt. Dafür haben sie im Frühjahr 2006 das so genannte „**Hochschulfinanzierungsgerechtigkeitsgesetz**“(HFGG) beschlossen. Die Entscheidung, ob Gebühren erhoben werden, lag dabei im Ermessen der einzelnen Hochschulen. Auch weitere Änderungen, wie der **Hochschulrats** wurden im Zuge dieser Reform beschlossen. Die Ruhr-Universität führte dann, unter massiven Protesten von uns Studierenden, die Gebühren ein. Die neue (rot-grüne) Minderheitslandesregierung schaffte nun, zum Wintersemester 2011/12 die Gebühren wieder ab. Doch so ganz verschwunden ist das Ganze nicht.

Vordergründe

Die Studiengebühren durften offiziell nur zur "Verbesserung der Lehre" eingesetzt werden, wobei dieser Begriff an unterschiedlichen Instituten und vom Rektorat je nach Anlass sehr unterschiedlich interpretiert wurde. Die Studierenden mussten aus diesem Grunde an den entsprechenden Stellen grundsätzlich die Geldvergabe bewilligen. So mussten auch wir, obwohl wir gegen die Studiengebühren gekämpft haben, doch an ihrer Verteilung mitwirken. Und ab hier wird es wichtig für die Gegenwart.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

Die Landesregierung hat, um den Wegfall der Studiengebühren zu kompensieren (die zwar unsinnig und unsozial waren, aber ab und an große Löcher bei der Hochschulfinanzierung stopfen mussten) sogenannte "Qualitätskompensationsmittel" eingeführt. **Und bei der Entscheidung der Verteilung dieser Mittel, haben wir als Euer Fachschaftsrat immer noch ein großes Mitbestimmungsrecht, wie die Mittel verteilt werden.**

Auch deshalb ist uns ein reger Dialog mit Euch sehr wichtig und die Öffnungszeiten eine Möglichkeit, über dieses Thema ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren.

What the fuck is...?

...Optionalbereich?

Der Optionalbereich ist ein Teil des B.A.-Studiums und

Ihr müsst darin genau wie in den beiden Studienfächern, die Ihr gewählt habt, Seminare besuchen und Credit Points erwerben. In die B.A.-Note geht die Note eines Teilbereichs (Moduls) aus dem Optionalbereich mit ein.

Konkret werden derzeit Veranstaltungen zu folgenden Teilbereichen angeboten:

- Informationstechnologie/EDV
- Fremdsprachen
- Präsentation, Kommunikation und Argumentation
- Interdisziplinäre Studieneinheiten und/oder ergänzende Studieneinheiten in anderen Fächern
- Praktikum

Der Optionalbereich heißt zwar so, ist es aber nicht – also optional. Hinzu kommt, dass die Gelder für diesen Bereich zu knapp sind, was sich an dem sehr eingeschränkten Kursangebot abzeichnet. Sprich, die Nachfrage ist größer als das Angebot und Ihr müsst nehmen was Ihr kriegen könnt. Achtet aber bei Eurer Wahl (falls Ihr eine habt) auf den Arbeitsaufwand, den Ihr in den Kursen zu erbringen habt, da dieser sehr variiert und teilweise unverhältnismäßig hoch sein kann.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

Für die Kurse meldet Ihr Euch fast ausnahmslos nur noch über **VSPL** an. Wenn Ihr dieses Heft in den Händen haltet, ist die Anmeldung für

das Wintersemester schon gelaufen. Ist aber gar nicht schlimm, wenn Ihr in Eurem ersten Semester noch kein Seminar im Optionalbereich belegt, Ihr schafft es bis zum Bachelor ohne weiteres, die Punkte zusammen zu kriegen.

Das Kursangebot, die ErstsemesterInnenberatung und die Anmelde-Modalitäten findet Ihr auf der Homepage des Optionalbereichs:

www.optionalbereich.de

Neuerung: OptioKompakt. Das sind schnell absolvierte Optionalbereichsmodule in den Semesterferien, wurde eingerichtet, weil es viel zu wenig Plätze für viel zu viele Studierende gegeben hat. Selbstbeschreibung des Optionalbereichs dazu: „OptioKompakt richtet sich an alle B.A.-Studierenden, die im Semester keinen Kurs bekommen haben oder denen noch Punkte zum Abschluss ihres Studiums fehlen.“ Empfehlenswert, da die Anmeldung unkompliziert ist und der Punkteerwerb gesichert scheint...

...das akademische Viertel

...ist ganz simpel: die Veranstaltungen fangen grundsätzlich eine Viertelstunde später an, als angegeben, das heißt dann c.t. (cum tempore). Man kommt trotzdem zu spät, weil man es ja weiß. Außer die Zeitangabe hat den Zusatz s.t. (sine tempore), dann beginnt die Veranstaltung exakt zur angegebenen Zeit. Kann man nix falsch machen. Sie hören übrigens auch eine Viertelstunde früher wieder auf.

...Credit Points

Um zur B.A. - Prüfung zugelassen zu werden, müsst Ihr so genannte *Credit Points* (CP) sammeln. Das klingt nicht nur wichtig, sondern ist es auch. Credit Points erhaltet Ihr, wenn Ihr die jeweiligen Leistungen für ein Modul erbracht habt. Sie sind Ausdruck des Aufwands Eurer Leistungen, sagen aber nichts über die Qualität Eurer Arbeit aus.

...Noten

Die Qualität Eurer Leistungen wird eigentlich nur in den Modulen beurteilt, in denen Ihr einen Leistungsschein macht (siehe Kapitel „Scheine“). Hier bekommt Ihr neben den CP ganz normale Noten – wie in der Schule...

...Scheine

Ein *Schein* ist ein Nachweis über eine erbrachte Leistung. Es gibt hier grundsätzlich zwei Arten. Die einen sind Leistungsnachweise (LN) und Ihr bekommt sie in der Regel durch ein schriftliches Referat, eine schriftliche Hausarbeit oder eine bestandene Klausur. Der andere Schein ist ein Teilnahmechein (TS). Ihn erhaltet Ihr für ein Referat oder ein Protokoll einer Seminarsitzung.

...Studierendenkartei

Die Studierendenkartei befindet sich im Geschäftszimmer, Raum GB 3/139. Dort hat jeder Studierende der Theaterwissenschaft eine Karteikarte, in die alle Nachweise, welche erbracht wurden, eingetragen werden. Wenn mal ein Schein verloren geht, habt Ihr immer noch den Beweis des Eintrags.

Im ersten Semester müsst Ihr Euch in diese Kartei eintragen. Dazu geht Ihr ins Geschäftszimmer und bringt Euer Abiturzeugnis, das Studienbuch und ein Passfoto mit.

...Die Chipkarte

Bei der Immatrikulation habt Ihr eine Chipkarte erhalten, die in Eurem Erstordner als „multifunktional“ bezeichnet wird.

Sie dient als:

- Studierendenausweis
- VRR-Ticket
- Bibliotheksausweis
- Möglichkeit, Euch auszuspionieren (Wen das interessiert, komme mal auf einen Kaffee vorbei)

[fr-tw]

fachschaftratsrat theater

Ihr könnt damit vieles per Selbstbedienung erledigen, wie z.B.: Studienbescheinigungen drucken, Eure eigene Adresse ändern, das VRR-Ticket aktualisieren, Euren Internetzugang freischalten u.v.m.. Auf der Karte steht außerdem Eure Matrikelnummer, die Ihr bei Klausuren, Hausarbeiten etc. immer angeben müsst.

Für genauere Infos zur Chipkarte schaut einfach mal in Euren Erstordner. Soviel sei allerdings gesagt: **Diese Karte ist wichtig! Verliert sie nicht!**

...VSPL

Hinter dem Kürzel VSPL verbirgt sich eine Software zur Verwaltung von Studien- und Prüfungsleistungen. Das heißt, dass Anmeldungen zu Veranstaltungen und Prüfungen online via Chipkarte und PIN erfolgen.

Das gilt auch für Euch: Ihr müsst alle Kurse, die Ihr besuchen wollt, dort anmelden. Obwohl es bei der Theaterwissenschaft keine TeilnehmerInnenbeschränkung gibt müsst Ihr Euch bis zum 22. Oktober 2010, 18.00 Uhr für die

Kurse anmelden, die Ihr besuchen möchtet. Bei einigen Kursen, die in unserem Vorlesungsverzeichnis stehen, die aber von anderen Instituten angeboten werden, kann es auch sein, dass die Anmeldung bereits abgelaufen ist. Keine Sorge, geht einfach zur ersten Sitzung und erklärt dem Dozenten hinterher Eure Situation. Da Ihr ja neu seid und die meisten Dozenten nett, sollte es kein Problem sein, daran teilzunehmen.

In Eurem anderen Fach kann das aber anders sein, darüber soll Euch dann der jeweilige Fachschaftratsrat aufklären...

Um Euch bei VSPL ins System einzuloggen, müsst Ihr Eure Chipkarte in ein spezielles Lesegerät schieben, das Ihr entweder für 20€ am Infopoint in der Uni-Verwaltung kaufen könnt - oder Ihr benutzt einen öffentlichen Rechner auf dem Campus (z.B. stehen solche auch in der Uni-Verwaltung und in der Uni-Bibliothek). Weil aber mittlerweile (fast)

[fr-tw]

fachschaftrsrat theater

jedeR VSPL benutzen muss, sind diese Rechner tendenziell Opfer eines Massenaufbaus.

Deswegen haben wir im Fachschaftsraum für alle TheaterwissenschaftlerInnen ein Lesegerät angeschafft. Ihr könnt das also während unserer Öffnungszeiten immer stressfrei mit einem Kaffee in der Hand benutzen.

Wie VSPL genau funktioniert, wie man sich genau anmeldet, welche Fehler passieren können, das ist viel zu verwirrend, um es hier aufzuschreiben. Neben Selbst-raus-finden-müssen helfen wir Euch gerne in der Praxis am PC im FR-Raum und Eure TutorInnen werden auch im Rahmen des Tutoriums eine how-to-survive-VSPL-Sitzung einrichten...

What the fuck is...

...von A - Z

...Akademisches Auslandsamt

Einrichtung für die Belange ausländischer Studien-interessierter und Studierender sowie für Deutsche, die im Ausland studieren wollen. Daneben hält das Auslandsamt den Kontakt zu den Partneruniversitäten der RUB.

...AKAFÖ - Akademisches Förderungswerk

Das AKAFÖ ist das zuständige Studentenwerk für die Bochumer Hochschulen. Es ist für die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Betreuung der Studierenden verantwortlich. Das AKAFÖ betreut Mensen, Caféten und Wohnheime, es ist auch zuständig für die Ausbildungsförderung (BAföG), die Sozial- und Behindertenberatung sowie für Kinderbetreuung (Kitag).

...AKAS

Die Beratung für ausländische Studierende vom AKAFÖ und ASTa ist eine Anlaufstelle, die Hilfestellung sowie Orientierung im Alltag und im Studium bietet.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

...BAföG

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) regelt die Vergabe einer (teilweise zurückzuzahlenden) finanziellen Förderung, die Studierende unter bestimmten Bedingungen und für einen bestimmten Zeitraum während des Studiums erhalten können. Für die Förderung der Bochumer Studierenden ist die Abteilung Ausbildungsförderung des AKAFÖ zuständig.

...Beurlaubung

Auf Antrag können Studierende vom Studium beurlaubt werden, wenn es sich nicht um Ihr erstes Fachsemester handelt. Gründe, die dies erlauben, sind zum Beispiel Krankheit, Schwangerschaft oder Auslandsstudium. Ein Urlaubssemester zählt nicht als Fach-, wohl aber als Hochschulsesemester. Man behält also seinen Studienplatz, ohne Studienleistungen erbringen zu müssen. Versicherungsrechtlich sind Beurlaubte jedoch keine Studierenden, was entscheidende Auswirkungen auf die Bedingungen von Studierenden-Jobs hat.

...boSKop - Kulturbüro für die Bochumer Hochschulen

Das Kulturbüro des Studentenwerkes AKAFÖ organisiert für die Bochumer Hochschulen regelmäßig kulturelle Veranstaltungen und bietet in jedem Semester ein umfangreiches Kurs- und Workshopangebot in den Bereichen Kunst, Tanz, Theater etc..

...Botanischer Garten

Mit ihrem vielfältigen Baum- und Pflanzenbestand dient die Grünanlage im Süden des Unigeländes nicht nur der Forschung und Lehre. Sie wird von Universitätsangehörigen und Bochumern auch zur Erholung und Entspannung genutzt.

...Career Service & Alumni

Entstanden aus der ehemals „KoBra“ genannten Koordinierungs- und Beratungsstelle für den Berufseinstieg, informiert der Career Service über alle Aktivitäten und Angebote der Ruhr-Universität Bochum bezüglich der Berufseinmündungsphase.

Der Career Service fördert und unterstützt das praxisnahe Studium und somit die frühzeitige Orientierung auf dem Arbeitsmarkt, berät Studierende und macht Angebote zu berufsorientierenden Zusatzqualifikationen.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

...DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst bietet unter anderem Informationen und Programme rund um das Auslandsstudium an. Informationsbroschüren des DAAD sind im Akademischen Auslandsamt erhältlich.

...ECTS - European Credit Transfer System

Das European Credit Transfer System ermöglicht Studierenden die einfache Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen.

Dabei werden jeder Lehrveranstaltung eine bestimmte Anzahl an Punkten - Credit Points - zugewiesen, die dann bei erfolgreichem Abschluss eines Moduls angerechnet werden.

...Fachwechsel

Wechsel des Studiengangs oder eines Studienfaches. Studierende sollte sich in diesem Fall bei der Fachstudienberatung erkundigen, ob bereits erbrachte Studienleistungen im neuen Studiengang oder Studienfach anerkannt werden.

Zusätzlich sind von BAföG-Bezieherinnen und Beziehern besondere Regelungen zu beachten, die beim AkaFö erfragt werden können.

...Gestufte Studiengang

Im Unterschied zu Diplom- und Magisterstudiengängen sind gestufte Studiengänge nach internationalem Vorbild in mehrere getrennte, aufeinander aufbauende Studiengänge untergliedert: Studierende absolvieren zunächst ein sechssemestriges Bachelorstudium, das sie mit einem berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor of Arts oder Bachelor of Science), abschließen. Bachelor-Absolventen und - Absolventinnen können in die Berufswelt einsteigen, einen Master-Studiengang (M.A., M.Sc. oder M.Ed.) oder - unter bestimmten Voraussetzungen - eine Promotion anschließen.

...Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte beraten und unterstützen die Hochschule bei der Herstellung und Bewahrung von Chancengleichheit für Frauen. In diesem Sinne wirken sie in Hochschulgremien mit, beraten weibliche Hochschulangehörige (u.a. in Fällen von Diskriminierung und Gewalt

[fr-tw]

fachschaftratsrat theater

gegen Frauen), organisieren Veranstaltungen und Projekte zur Frauenförderung u.v.m..

...Hochschulteam der Agentur für Arbeit

Das Hochschulteam der Agentur für Arbeit bietet Studieninteressierten, Studierenden, Absolventen und Absolventinnen Rat und Hilfe bei allen Fragen, die den Arbeitsmarkt betreffen. Vertreter des Hochschulteams

sind am Informationsstand von KoBra im Verwaltungsgebäude (UV, Eingang Ebene 0), im Studienbüro sowie in der Bochumer Agentur für Arbeit zu erreichen.

...Hochschulsport

Der Hochschulsport der RUB bietet über 30 Sportarten für Hochschulangehörige sowie - falls Kapazitäten vorhanden sind - für Gäste an. In einigen Kursen sind Anmeldungen erforderlich, Programme sind u.a. beim AStA oder im Studienbüro erhältlich.

...IBZ - Internationales Begegnungszentrum

Das internationale Begegnungszentrum liegt im Süden des Unigeländes. In dem ehemaligen Bauernhof gibt es ein Restaurant sowie verschiedene Räumlichkeiten für Tagungen, Feste und Veranstaltungen.

...Infopoint

Der Infopoint ist eine erste Anlaufstelle für Fragen von Studieninteressierten und Studierenden. Er befindet sich im Foyer der Universitätsverwaltung. Hier kann auch eine Kopierkarte erworben werden, mit der die Geräte in den Bibliotheken zu benutzen sind.

...Internationaler Studierendenausweis

Der Internationale Studierendenausweis ist beim AStA gegen Vorlage des Bochumer Studierendenausweises und eines Lichtbildes erhältlich. Mit dem Internationalen Ausweis bekommen Studierende im Ausland Ermäßigungen auf Reisekosten oder Eintrittspreise.

...Kitag – Bochumer Unizwerge e.V.

Elterninitiative zur Kurzzeitbetreuung von Kindern im Alter von sechs Monaten bis zum Kindergartenalter. GA-02

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

...Kunstsammlungen

Das universitätseigene Museum - unterhalb der UB gelegen - enthält sehenswerte Sammlungen zur antiken und modernen Kunst sowie eine Münzsammlung. Auch privaten Besuchern und Besucherinnen steht das Museum offen, der Eintritt ist frei.

...LoginID

Eine LoginID wird benötigt, um die RUB-Emailadresse und das Internet z.B. in der Unibibliothek nutzen zu können. Bei Fragen hilft das Service Center des Rechenzentrums. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 Uhr und 13.30-15.30 Uhr.

...Mensa

Vom AKAFÖ betriebene Kantine, die Studierenden und Angehörigen der Hochschule preiswerte Mittagsverpflegung anbietet. An der RUB gibt es die neben der Mensa noch ein Bistro auf der obersten Etage des Mensgebäudes, das morgens bis abends warme Mahlzeiten anbietet.

...Modul

Im Rahmen der neuen gestuften Bachelor- und Master-Studiengänge werden komplexe Lerninhalte modularisiert: Ein Modul setzt sich aus mehreren, zusammenhängenden Veranstaltungen zusammen, die im Laufe von zwei bis drei Semestern absolviert werden. Für jedes erfolgreich bestandene Modul erhält ein Studierender eine bestimmte Anzahl von Credit Points.

...MSZ - Multimedia Support Zentrum

Das Multimedia Support Zentrum unterstützt Mitglieder der Universität bei der Bearbeitung audiovisueller Medien und der Erstellung von Multimedia-Produktionen. Zudem stellt das MSZ technisches Equipment für Lehrveranstaltungen zur Verfügung.

...MZ - Musisches Zentrum

Die Einrichtung bietet allen Angehörigen der RUB Kurse in Malerei, Bildhauerei, Druckgraphik, Fotografie, Musik und Theater an.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

...N.N.

Diese Abkürzung (nomen nominandum) wird immer dann verwendet, wenn feststeht, dass eine bestimmte Lehrveranstaltung stattfindet oder eine Aufgabe (z. B. Fachstudienberatung) wahrgenommen werden soll, die ausführende Person jedoch noch nicht feststeht.

...OASE

Selbsthilfe- und Kommunikationszentrum der RUB. Die OASE ist eine Einrichtung der Ruhr-Universität Bochum für Studenten, Angehörige

der Universität und für die Öffentlichkeit. Sie wurde 1980 gegründet und versucht seitdem, das soziale Netz im Umfeld der Universität ein wenig enger zu knüpfen. Die Oase ist: ein Treffpunkt für Selbsthilfegruppen, ein Veranstaltungsort für Kurse, ein Platz für Gespräche und ein Haus für Tagungen und Begegnungen.

...Prüfungsamt

Das Prüfungsamt ist zuständig für die formale Abwicklung von Prüfungen. Hier erfährt man z. B. die Modalitäten für die Anmeldung, erhält Auskünfte über die einzuhaltenden Fristen. Zuständig ist Frau Paul in GB-5/58.

...Prüfungsordnung

Die P. regelt die Art und den Ablauf der Prüfungen. Sie gibt Auskunft über Prüfungsabschnitte, Prüfungspflichtfächer, besondere Voraussetzungen für Prüfungsmeldungen, die Anfertigung der Diplomarbeit usw. Aus der P. sind vor allem die für die Zwischen- und Hauptprüfung zu erbringenden Leistungsnachweise zu ersehen.

<http://www.dekphil.ruhr-uni-bochum.de/>

...Quereinstieg

Einstieg in einen bisher nicht studierten Studiengang in ein höheres Semester aufgrund anerkannter Leistungen aus dem bisherigen Studiengang.

...Radio c.t.

c.t. - das Radio in Bochum über Antenne auf 96.9 MHz wird von den Mitgliedern des Vereins radio c.t. e.V. produziert. Es ist das nicht kommerzielle Campus Radio an der Ruhr-Universität Bochum.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

...Reader

Die Reader für eure Kurse bekommt ihr bei uns im FR-Raum – da die Studiengebühren in diesem Semester wegfallen, müsst ihr sie leider wieder bezahlen. Dabei könnt ihr jederzeit Fragen oder Probleme loswerden oder einfach ein Kaffee mit uns trinken! Die Öffnungszeiten stehen auf unserer Tür und auf der Homepage.

...Rechtsberatung

Auskünfte über kostenlose R. für Studierende erteilen die Asten und die Studentenwerke.

...Regelstudienzeit

In den Prüfungsordnungen angegebene Zeitspanne, in der das Studium absolviert werden soll. Unter anderem orientieren sich die BAföG-Bestimmungen an dieser Zeitspanne.

...Rückmeldung

Am Ende der Vorlesungszeit eines Semesters müssen Studierende ihre Absicht, im nächsten Semester weiterstudieren zu wollen, förmlich erklären und den vorgeschriebenen Semesterbeitrag bezahlen. Wer die Rückmeldung versäumt, kann exmatrikuliert werden, d.h. seine Hochschul-Mitgliedschaft verlieren.

...Semesterbeitrag

Jede Studierende muss bei der Immatrikulation oder der Rückmeldung einen von Hochschule zu Hochschule variierenden Betrag z. B. für Beiträge der Studierenden, der Aufgaben der Studentenwerke (Sozialbeitrag) u. ä. einzahlen. Im Semesterbeitrag der RUB ist ein Semesterticket für die kostenlose Benutzung des ÖPNV im VRR enthalten. Hinzu kommt der Sozialbeitrag, der die sozialen Einrichtungen, wozu auch die Mensen gehören, mitfinanziert.

...Semesterticket

An der RUB eingeführtes, preisgünstiges Ticket, das in Verbindung mit dem Studierendenausweis jeweils für ein Semester zur Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln berechtigt. Ab 19 Uhr und am Wochenende kann eine zweite Person mitgenommen werden. Das Ticket gilt im gesamten Gebiet des VRR.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

...SWS - Semesterwochenstunden

Anzahl der Stunden, die im Laufe eines Semesters in jeder Woche auf Lehrveranstaltungen entfallen. Der Umfang der Lehrveranstaltungen und der Umfang des gesamten Studiums werden in SWS angegeben. Zeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen und für das Selbststudium sind darin nicht enthalten.

...SKF - Studienkreis Film

Der Studienkreis Film (SKF) ist einer der ältesten studentischen Filmclubs Deutschlands. Gegründet, um die

Ruhr-Universität Bochum zu beleben, ist der SKF nicht nur zu einem festen Bestandteil des Erscheinungsbildes der Universität geworden, sondern er hat sich auch als Bestandteil der nordrhein-westfälischen Kulturszene etabliert. Seit 1966 gestalten Studenten jedes Semester in finanzieller Eigenregie ein anspruchsvolles Kinoprogramm.

...Studierendenausweis

Einen S. erhält jede Studierende nach erfolgter Immatrikulation. Der S. hat eine Gültigkeit für ein Semester. An der RUB wird seit einigen Jahren eine Chipkarte als Kombination aus Studierendenausweis und Servicekarte verwendet.

...studium generale

Das studium generale beinhaltet Veranstaltungen die nicht nur für Studierende des eigenen Fachbereichs interessant sind. Mit seinen zumeist interdisziplinären Angeboten wendet es sich an Studierende aller Fächer und an alle Interessierten aus der Region. Jeweils zu Beginn eines Semesters erscheint ein eigenes Programmheft.

...Unicenter

Jenseits der Unibrücke gelegenes Einkaufsviertel.

...ZFA - Zentrum für Fremdsprachenausbildung

Zentrale Stelle, um als Student kostenlos Fremdsprachen zu lernen.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

...ZSB/Studienbüro

Zentrale Studienberatung. Beratungseinrichtung an den Hochschulen oder für Hochschulregionen für Studien-interessentInnen und StudentInnen. Die Beratungsstellen informieren über Studiengänge, beraten z. B. bei der Studienwahl und studienbedingten Schwierigkeiten.

...Zweitstudium

Studium nach erfolgreichem Abschluss eines ersten Studiengangs. Der Wechsel zwischen BA und MA ist demnach kein Zweitstudium.

VIII. Grußwort für Erstsemester

Sie beginnen Ihr Studium in einem spannenden Moment: Unser Institut legt sich ein neues Standbein zu. Bislang arbeiteten wir überwiegend „reflexiv“. Wir beschäftigten uns in Forschung und Lehre mit Theater und verwandten performativen Spielformen, und zwar mit Blick auf ihre Gegenwart, ihre geschichtliche Entwicklung, ihre theoretische Durchdringung. Gerade die Reflexion auf gegenwärtige Spielformen des Szenische zeigte zuletzt, dass es wenig sinnvoll ist, den Aspekt des Forschens auf die Universitäten, denn des Spielens auf das Theater abzubilden. Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten und seinem Ort in der Gesellschaft befragt gegenwärtiges Theater sich selbst, setzt sich mit den eigenen Darstellungsmitteln auseinander, mit seiner besonderen Körperlichkeit, Räumlichkeit, Zeitlichkeit.

Wenn aber Praxis forscht, muss Forschung praktisch werden. Deshalb eröffnen wir demnächst einen zweiten Masterstudiengang „Szenische Forschung“, mit dem wir Ihnen die Chance geben wollen, in Zusammenarbeit mit Theatermachern am und mit dem szenischen Ausdrucksmaterial selbst zu experimentieren. Der entscheidende Satz aus unserem Konzept lautet: „Der neue Studiengang zielt darauf ab, den forschenden Charakter der Kunst selbst aufzugreifen, in forschendes Lernen zu überführen und wissenschaftlich zu vertiefen.“

Im B.A.-Studium geht es zunächst um die Grundlagen. Wir führen Sie ein in den Reichtum des Theaters, das etwa vor 2500 Jahren im Zeichen des Tragischen erfunden wurde und sich seitdem in mannigfaltige Spielarten verbreitet und immer wieder neu erfunden hat.

Bei der Orientierung in diesem großen Feld ist uns ein Punkt besonders wichtig: Wir verstehen Forschung als kreativen und offenen Prozess. Wissenschaftliche Praxis ist keine starrer, methodisch determinierter oder auch passiver Vorgang, er erfordert eigene Kreativität. Eine Universität ist kein Gymnasium, Frontalunterricht eher die Ausnahme. Sie sind hier maßgeblich ihr eigenes Engagement, ihren Spürsinn, auf ihre Fähigkeit, sich für Themen zu begeistern, angewiesen. Wir haben bei der Entwicklung der modularisierten Lehrangebote versucht, Ihnen soviel Wahlfreiheit wie möglich zu geben. Sie können eigene Interessen ausbilden, nicht erst im Masterstudium. Angebote gibt es

[fr-tw]

fachschaftratsrat theater

viele: Seminare zum den Themen Tanz, Performance, Schauspiel-, Figuren und Musiktheater; sie werden auf faszinierende Forschungsperspektiven stoßen, innerhalb derer Theater zum Thema werden kann: dazu zählen u. a. philosophische und medienästhetische Kontexte. Historische Akzente setzen wir bei der Antike, dem Theater der Aufklärung und selbstverständlich bei den gegenwärtigen Entwicklungen – gerade auch mit Blick auf die reichhaltige Szene Ruhr.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!
Herzlich Willkommen an unserem Institut!

Prof. Dr. Guido Hiss
(Geschäftsführender Direktor)

Noch Fragen?

Mehr Infos zu allen Themen bekommt ihr bei UNS! Klickt Euch einfach durch auf der Seite: **www.rub.de/fr-tw** oder besser noch kommt persönlich in unseren Öffnungszeiten vorbei.

[fr-tw]

fachschaftsrat theater

Einen guten Start in das neue Studium wünscht euch euer

[fr-tw]



[Ende]

Herausgeber: Fachschaftsrat Theaterwissenschaft
Universitätsstr. 150, 44780 Bochum, Raum GB 2/1430234-32-258091,
www.fr-tw.de, fr-tw@rub.de